

<b>Zeitschrift:</b>	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
<b>Herausgeber:</b>	Bauen + Wohnen
<b>Band:</b>	22 (1968)
<b>Heft:</b>	7: Forschungs- und Industriebauten = Bâtiments industriels et de recherches = Research centres and industrial plants
<b>Artikel:</b>	Wettbewerb Bürgerhaus Spendlingen
<b>Autor:</b>	[s.n.]
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-333307">https://doi.org/10.5169/seals-333307</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

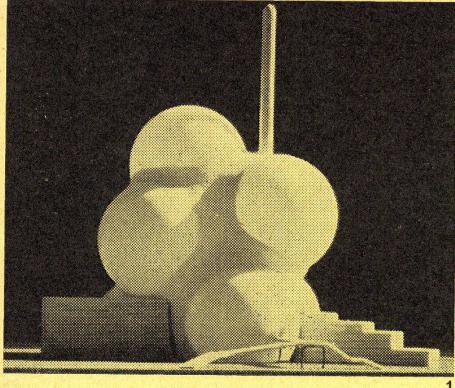
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Manfred Schiedhelm, Berlin

## Wettbewerb Bürgerhaus Spandligen

Aus dem Erläuterungsbericht zu diesem aus dem Rahmen des Üblichen fallenden Wettbewerbsprojektes:

### Konstruktion

Das hier vorgeschlagene Projekt basiert auf dem Prinzip einer pneumatischen Konstruktion, die durch wirtschaftliche, konstruktive und ästhetische Vorteile besticht. Diese Tragluftkuppel besteht aus einer Membrane (Chemiefasergewebe mit PVC-Beschichtung, durchsichtig, durchsichtig oder mit Sonnenfilter), die durch den leichten Überdruck einer Klimaanlage in ihrer Form stabilisiert wird. Große Spannweiten können mühelos mit sehr geringen Baukosten überbrückt werden. Es entsteht ein völlig neues Raumerlebnis. Fassade und Dachkonstruktion entfallen. Es herrschen Tageslichtverhältnisse, während die Kuppel nachts durch Beleuchtung und Projektion zu einem wahren Lichteignis wird.

Rohbau und Ausbau im Inneren der Kuppel können unabhängig von Witterung und Jahreszeit geschehen. Entspricht das Bürgerhaus nicht mehr den Bedürfnissen, so kann es ohne großen Aufwand durch Anfügen von weiteren Kuppeln (Reißverschlußverfahren) erweitert oder verändert werden.

Da die gesamte Rohbaukonstruktion der verschiedenen Ebenen in Stahlbauweise (Schraubverbindungen) mit Aluminiumverkleidung gedacht ist, kann auch diese ohne Schwierigkeiten demontiert und wieder neu zusammengesetzt werden.

### Organisation

#### 1. Bauabschnitt

Zugänge von außen zum Foyer (EG) und zum Saal (OG) über Luftschieleusen. Zugänge zum Saal durch das im Erdgeschoß gelegene Foyer über zwei Haupttreppen und mehrere Nebentreppen. Es wurde bewußt auf einen geschlossenen Bühnenraum zugunsten einer flexiblen Saalnutzung verzichtet: alle Flächen und Ebenen sind zu verschiedenen Zwecken verwendbar. Der kleine Saal ist optisch und akustisch vom großen durch ein mobiles Kabriolettdach und Schiebewände abtrennbar. Die Tribüne führt in leichten Steigungen zum Außenfoyer.

#### 2. Bauabschnitt

Der Bau des 2. Bauabschnittes kann, ohne den Betrieb des 1. Bauabschnittes zu stören, durch das Aufstellen von drei Pfählen geschehen, die gleichzeitig das vertikale Verkehrsnetz bilden.

Über die rampenartig zwischen die Pfähle eingehängte Volksbücherei oder über den Aufzugsturm gelangt man schließlich in die drei Säle der Volkshochschule.

Um Kuppel und Umgebung auch von oben zu erleben, wurde über dem Aufzugsturm ein Aussichtsturm angeordnet.

#### 1

Modellaufnahme.

#### 2, 3

Querschnitte ca. 1:1000.

#### 4

Ansicht.

#### 5

Grundriss Erdgeschoß, ca. 1:1000.

#### 6

Grundriss Saalgeschoß.

#### 7, 8

Grundriss 1. und 2. Obergeschoß

#### 9

Grundrisskizzen unterschiedlicher Nutzungszustände.

